

Romont (Cloture de Drognens)

Samstag:

Schon zum zweiten Mal dieses Jahr wurde zu einem Slalom in Romont aufgerufen. Nur dieses Mal hiess der Slalom Cloture de Drognens.

Dies konnte zwar keiner aussprechen, trotzdem meldeten sich einige Wagemutige an, und zwar Pasgi, Flo, Böhli, Manu, Birgit und Tom

Wie vereinbart fuhren Tom&Denise & Manu&Sandra schon sehr früh am Samstag (Paniiiiik) los, um Pasgi samt Kinder beim Aufstellen des Teamzeltes zu helfen. Pasgi war sogar für einmal der erste am Platz und durfte sich selber vom Spass des Parkplatzreservierens überzeugen☺ Dank seinen Französisch-Kenntnissen funktionierte dies sogar prächtig.



Noch am Nachmittag trafen dann auch noch Birgit&Joe und natürlich auch Flo&Stefan auf, womit wir dann auch schon komplett waren. Pasgi tauschte dann leider den Schlafplatz im Zelt mit seinem Bett zuhause, was bei der kurzen Distanz aber nur zu verständlich war. Da blieb dem Rest der Truppe nichts anderes übrig, als mit den Rennvorbereitungen zu beginnen. Zwischen den leckeren Getränken wurden fleissig die Slick's montiert, da ja alle davon ausgingen, dass am Sonntag trocken sein würde.

Sogar Flo überraschte uns kurz vor Mitternacht damit, das auch der 5er mit Slick's ausgestattet werden soll, was natürlich flink von allen erledigt wurde. Von allen? Aber klar, 2 Mann müssen ja den 5er hochheben, damit der dritte den Wagenheber ansetzen kann☺



Völlig untypisch für die Camper-Clique kam aber schon gegen 24.00h das Sandmännchen, doch anstatt den Sand mit ins Bett zu bringen, muss der Kerl dicke Wolken mitgebracht haben...denn es begann immer heftiger zu Regnen. Trotzdem stiegen wir alle in unsere Decken, Matratzen und Schlafsäcke und legten uns hin, um am Sonntag auch frisch zu sein.



Sonntag:

Wie so oft erwachte ich wieder mal als erster....wieso hat mir die Natur nur so eine kleine Blase mitgegeben☺ Schon im Runner stellte ich fest, das es immer noch wie aus Kübeln herunterleerte....und beim Besuch des nächsten Busches wurde meine Vermutung bestätigt. Trotzdem setzte ich mich friedlich und ohne PANIIIIIIK ins Zelt und rauchte erst mal eine, das Rennen sollte ja erst gegen 10.00Uhr Anfangen. Doch noch nicht mal die erste Zigarette fertig geraucht, kommen so lustig ausländisch sprechende Herren und wollen auf unseren reservierten Parkplätzen das Team-Zelt der Ecurie Nyonnaise aufstellen. Nach einigen netten Worten in allen mir bekannten Sprachen konnte ich sie allerdings überzeugen, dass es ev. doch ihr persönliches Problem ist, wenn man erst morgens um 06:15 auf dem Rennplatz erscheint☺

Nach und nach erwachten auch die anderen im Camp zum Leben und bald tauchte auch Pasgi mitsamt kompletter Familie bei uns auf.

Was nun folgte.....aber klar..PANIIIIIIK...die Regenräder müssen montiert werden! Also montierten wir die erst am Vorabend montierten Slick's ab und wechselten auf Regenreifen....nur Flo traute dem Wetter nicht und entschied sich für Winterreifen☺

Um ca. 9:00 wurde dann allerdings schon das Feld 3&4 für den Vorstart (PANIIIIIIK) aufgerufen, obwohl die meisten noch nicht angezogen und bereit waren. Da wir aber ein Renn-Club sind, schafften wir es alle innerhalb von 2-4min in den Auto's zu sitzen und an den Vorstart zu fahren. Juppi...da durften wir dann zuerst mal ca. 45min warten, bevor es auf den geführten Besichtigungslauf und anschliessend zum 1.Training ging. Nach dem Training ging es allerdings wieder zurück zum Fahrerlager, wo alle ihre Erfahrungen (rutschig) austauschen konnten.

Laut Zeitplan hatten wir nun aber wenigsten wieder 1h Zeit bis zum 1. Rennlauf, und so konnte jeder für sich die Zeit mit vernünftigen Sachen überbrücken (PANIIIIIIK)

Manuel sorgte allerdings für Unruhe, als er begann auf Slick's zu wechseln. Der Regen hatte mittlerweile fast gänzlich aufgehört, aber die Strecke war weiterhin noch sehr nass. Durch Manu angestachelt, wechselte ich natürlich auch sofort zu Slick.....um nach einer kleinen PANIIIIIIK-Attacke 5min vor dem Start wieder auf die Regenreifen zu wechseln.

Trotzdem kamen alle heil durch den 1. Rennlauf, zwar in diversen Driftwinkeln, aber alle hatten ein Grinsen im Gesicht. Zum zweiten Rennlauf wurde dann allerdings bei allen auf Slick's gewechselt, da mittlerweile die Strecke doch ziemlich trocken war. Dadurch war auch klar, dass die Trainingszeiten und der erste Rennlauf keine Bedeutung mehr hatten, da alle ihre Zeiten massive senken konnten. Irgendwann waren alle vom RCA im Ziel...doch Moment, da fehlte doch einer! Manuel tauchte nicht auf. Stefan erzählte dann allerdings, dass er einen Dreher hatte und Manuel dadurch eine Laufwiederholung zugute hatte. Also warten wir Panik-Frei darauf, das auch Manu eintraf. Das machte er auch, allerdings nach Luft ringend...da er seinen Clio schieben musste. Am Ende seines Laufes (Höhe Tankstelle) wollte der Clio nix mehr von Vortrieb wissen und Manu rollte den Rest der Strecke bis ins Ziel aus. Im Ziel hatte er eine 1:45er Zeit, nicht auszudenken, was das ohne Defekt für eine Hammerzeit geworden wäre!!

So musste er dann leider den dritten Rennlauf sausen lassen, da eine Notreparatur nicht möglich war. Der Rest der Truppe stand trotzdem, wie schon so oft, wieder an den Vorstart. Doch irgendwie war was komisch...nix ging vorwärts und die Streckenposten waren nervös.

Als wir auf dem Infield schon die Streckenposten die Pylonen einsammeln sahen, wurden wir dann auch informiert, dass wegen eines schweren Unfalls das Rennen abgebrochen wurde. Ein Fahrer mit einem Mini-Challenge ist leider von der Strecke gekommen und musste geborgen werden. Dadurch war die Zeit zu knapp. An dieser Stelle wünschen wir vom RCA dem Fahrer gute Besserung!

Abschliessend ist noch zu erwähnen, das Pasgi sich verdient einen Pokal gesichert hat...herzliche Gratulation!



Danach wurde noch schnell zusammen das Zelt demontiert, alle Autos für die Strasse umgebaut...und der Clio vom Manu auf einen öffentlichen Parkplatz geschoben. Dank Pasgi konnten wir danach auch noch dem netten Herr vom ACS erklären, wo wir den Clio gerne überführt hätten, und nach einer kurzen Abschleppfahrt konnten dann alle die Heimreise antreten.

So....eigentlich weiss ich gar nicht mehr soviel vom Weekend, ausser dass es, glaube ich, allen Beteiligten viel Spass gemacht hat☺

Bis Bald...euer Präsi

Tom